

16.08.2024 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Susanna Petig,

Evangelische Pfarrerin, Kirchspiel Gensungen, Felsberg /Eder

Demokratie ist ein kostbarer Schatz

„Die Ampel muss weg!“, hat jemand an eine Mauer gesprayt. „Dieses ganze Gezänke der Politikleute muss ein Ende haben!“, meint eine Bekannte. „Wir brauchen eine starke Führungsperson, die die Regierung übernimmt!“

Diskutieren ist anstrengend

„Lieber nicht!“, sage ich ihr. „Wohin das führt, haben wir in unserem Land schon auf schmerzhaft Weise erlebt.“ „Diese Diskutiererei geht mir aber auf die Nerven“, entgegnet sie. „und nichts geht vorwärts.“

Unterschiedliche Sichtweisen und Haltungen kommen zur Sprache

„Ja, manchmal ist das nervig“, stimme ich zu, „Aber ich bin froh, in einer Demokratie zu leben. Ganz unterschiedliche Meinungen und Haltungen dürfen aufeinandertreffen. Gemeinsam ringt man um einen Weg. Auch, wenn das anstrengend ist. Aber so kommen die *verschiedenen Sichtweisen* zur Sprache. Nicht nur die einer starken Führungsperson.“

„Mag ja sein“, räumt sie ein. „Aber wie oft ist mit dem Ergebnis auch keiner zufrieden!“ „Ich weiß“, sage ich. „Demokratie bedeutet auch immer wieder Kompromisse. - Aber niemand wird untergebuttert. Für mich hat Demokratie auch was mit Nächstenliebe zu tun“. „Das *musst* du als Pfarrerin ja sagen“, spottet sie.

Die Demokratie ist ein kostbarer Schatz

„Schau dich doch mal in der Welt um“, sage ich ihr. „In den Ländern, wo es nur eine starke Führungsperson gibt, ist es lebensgefährlich, eine andere Meinung zu vertreten. Da sprühst du nicht ungestraft auf eine Mauer: ‚Die Ampel muss weg.‘ Da landest du im Gefängnis. – Ist die Demokratie nicht ein kostbarer Schatz, den wir hüten sollten?“

Meine Bekannte sieht mich lange an. „Ich denk noch mal drüber nach“, sagt sie.